



Rathaus und Verwaltung

Telefonverzeichnis

Zentrale	089 744 150 - 0
Erster Bürgermeister (über das Sekretariat)	- 15
Geschäftsleitung	- 14
Kämmerei	- 29
Bauamtsleitung	- 19
Bauamt	- 20, 21, 22, 36
Bauhauf und Wertstoffhof	- 25
Bürgerbüro / Einwohnermeldeamt	- 12, 24
Gebühren / Veranlagung	- 30, 35
Gemeindekasse	- 18
Info / Sport- und Bürgerzentrum	- 28
Kinder, Jugendliche, Soziales und Senioren	- 16
Sekretariat	- 15
Standesamt	- 11
Umweltamt / Friedhof	- 23
Wasserwart (Rufbereitschaft)	0160 90 50 20 41

Anschrift und Öffnungszeiten

Gemeinde Baierbrunn
Bahnhofstraße 2
82065 Baierbrunn

Mo, Di, Fr	08:00 bis 12:00 Uhr
Do	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Mi	geschlossen

Aufgrund der Corona-Pandemie können Besuche im Rathaus nur nach vorheriger Anmeldung stattfinden. Bitte vereinbaren Sie ggf. mit der jeweiligen Fachabteilung unter den o.g. Telefonnummern einen Termin.

Sprechstunde des Ersten Bürgermeisters

nach Vereinbarung

Bau- und Wertstoffhof

Isarstraße 12
82065 Baierbrunn
Tel.:089 744 150 - 25

Öffnungszeiten:

neu seit 1. Januar 2021

von April bis September

Mittwoch	17:00 bis 19:00 Uhr
Samstag	08:30 bis 13:30 Uhr

von Oktober bis März

Mittwoch	16:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	08:30 bis 13:30 Uhr

Foto Titel: Frühlingshafter Blick zur Kirche Monika Limmer
Foto Grußwort des Ersten Bürgermeisters: Sebastian Berger

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
Inhalt & Service	2
Grußwort des Bürgermeisters	3
Aus dem Rathaus	4
Datenschutzhinweise	10
Gemeindeleben	16
Schule	23

Terminhinweise

GEMEINDE BAIERBRUNN

18.05.2021 Bau- und Ortsplanungsausschuss oder Klima-, Naturschutz-, Energie und Mobilitätsausschuss

08.06.2021 Gemeinderat

17.06.2021 Rentenberatung

22.06.2021 Bau- und Ortsplanungsausschuss oder Klima-, Naturschutz-, Energie und Mobilitätsausschuss

01.07.2021 Rentenberatung

06.07.2021 Gemeinderat

20.07.2021 Bau- und Ortsplanungsausschuss oder Klima-, Naturschutz-, Energie und Mobilitätsausschuss

Sitzungsbeginn ist jeweils um 19:00 Uhr (Änderungen vorbehalten).

Ob die Sitzungen wie geplant stattfinden können orientiert sich an der aktuellen Coronalage. Bitte beachten Sie hierzu weitere Veröffentlichungen und die Einladungen zu den Sitzungen bezüglich des Sitzungsorts. Weitere Sitzungen werden bei Bedarf festgelegt und bekannt gemacht.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Baierbrunn
Bahnhofstraße 2
82065 Baierbrunn

V.i.S.d.P.: Patrick Ott
Erster Bürgermeister

Redaktion: Monika Limmer/Jasin Dzemaili
E-Mail: poststelle@baierbrunn.de
Homepage: www.baierbrunn.de
Telefon: 089/744150-0
Fax: 089/744150-10

Öffnungszeiten: siehe Spalte links

Auflage: 2000

Nachdruck und Verwendung nur mit Genehmigung der Gemeinde Baierbrunn.

Liebe Baierbrunnerinnen und Baierbrunner!



Aufgrund des Infektionsgeschehens konnten wir im Zeitraum November/Dezember letzten Jahres keine Bürgerversammlung abhalten. Unser Dorf hatte ja noch im September/Oktober erlebt, dass eine einzige große Veranstaltung zu einem Corona-Hotspot führen kann, der dann das normale Leben für eine große Zahl von Bürgern durch Quarantäne-Anordnungen lahmlegt. Eine Bürgerversammlung, die ja bei uns in Baierbrunn traditionell immer sehr gut besucht ist, mitten in der Aufwärtsbewegung der zweiten Infektionswelle durchzuführen, hätte also ein unvertretbares hohes Risiko bedeutet. Von vielen Seiten habe ich große Zustimmung zu dieser Entscheidung erhalten - immer verbunden mit der Bitte, die Bürgerversammlung dann aber auch baldmöglichst nachzuholen. Dies war jedoch auch im neuen Jahr mit dem erneuten Lockdown nicht möglich. Aber ich denke, wir hoffen alle gemeinsam darauf, dass der Ausbau und die Beschleunigung der Impfungen es uns Richtung Sommer erlauben werden, wieder größere Veranstaltungen durchzuführen. Ich kann Ihnen jetzt schon versprechen: Dann wird es auch sehr schnell eine Bürgerversammlung geben, in der sich der Bürgermeister mit seinen beiden Stellvertretern, die Gemeinderäte und die Verwaltung Ihren Fragen und Anregungen stellen.

Als kleinen „Ersatz“ haben wir Sie mit der vorherigen Nummer unseres „Gemeinde aktuell“ um Einreichung Ihrer Fragen gebeten, die wir in einer weiteren Ausgabe bzw. in der nächsten Bürgerversammlung gerne beantworten werden.

Sie finden in dieser Ausgabe Berichte meines geschätzten Vorgängers Wolfgang Jirschik für die Zeit vom Oktober 2019 bis zum Ende seiner Amtszeit im April 2020. Für den Zeitraum ab Mai 2020 berichte ich als Ihr neugewählter Bürgermeister.

Hoffentlich dürfen wir uns bald wieder alle direkt sehen und sprechen, darauf freue ich mich und verbleibe bis dahin

Herzlichst

A handwritten signature in red ink, reading "Patrick Ott".

Bürgerversammlung 2020

Bericht für Oktober 2019 bis April 2020 vom damaligen Bürgermeister Jirschik

Die bislang letzte Bürgerversammlung fand am 17. Oktober 2019 im Baierbrunner Pfarrsaal statt. Da von Oktober 2019 bis Ende April 2020 noch der frühere Erste Bürgermeister Wolfgang Jirschik im Amt war, erfolgt der Bericht über wesentliche Aspekte aus dieser Zeitspanne vom damaligen Bürgermeister:



Am 29.10. 2019 verstarb nach längerer schwerer Krankheit der Gemeindecarchivar, Heimatforscher, frühere Zweite Bürgermeister und Gemeinderat

Alfred Hutterer,

der auch als das „Gedächtnis von Baierbrunn“ in Erinnerung bleiben wird.

Foto: Privatbesitz A. Hutterer

Öffentliche Veranstaltungen

- Die Bürgerversammlung 2019 konnte am 17. Oktober wie geplant im Pfarrsaal stattfinden. Zugegen war u. a. auch Landrat Christoph Göbel



Stimmungsvoller Christkindlmarkt 2019

Foto: Markus Strehl

- Der wiederbelebte Baierbrunner Christkindlmarkt, der am 1. Dezember 2019, dem 1. Adventssonntag, am Baierbrunner Rathaus stattfand, war ein voller Erfolg. Dicht gedrängt erfreuten sich Baierbrunnerinnen und Baierbrunner sowie zahlreiche auswärtige Gäste am kulturellen und kulinarischen Angebot.



Gut besuchter Neujahresempfang vor Corona

Foto: Monika Limmer



Die Maimusijugend stellt sich vor

Foto: Monika Limmer

- Zuvor, zu Jahresbeginn, fand am 1. Januar traditionell der ökumenische Neujahresgottesdienst mit anschließendem Neujahresempfang und schließlich am 16. Januar 2020 der Neujahresempfang der Gemeinde Baierbrunn im Rathaus statt.
- Der anschließend beginnende Kommunalwahlkampf gipfelte in einer öffentlichen Podiumsdiskussion der vier Bürgermeisterkandidaten am 5. März in einer eigens dafür hergerichteten Lagerhalle an der Schorner Straße. Die Kommunalwahlen am 15. März konnten trotz Bedenken aufgrund der Coronazahlen noch regulär stattfinden und auch die Bürgermeisterstichwahl am 29. März fand lief problemlos ab.

Corona und die Folgen

Allerdings waren anschließende Zusammenkünfte zum Abschluss der Kommunalwahl nicht mehr möglich, denn inzwischen hatte die Coronawelle das ganze Land erfasst, weitere öffentliche Veranstaltungen waren nicht mehr möglich. Die Corona-Pandemie hatte zunehmend Auswirkungen auf die Arbeit im Rathaus und auf die Gemeinderatssitzungen: Die Gemeinderatssitzung am 18.02.2020 konnte noch im Sitzungssaal des Rathauses stattfinden, die folgende für März vorgesehene Sitzung musste abgesagt werden. Eine „Allgemeinverfügung“ des Bayerischen Innenministeriums stellte klar, dass Sitzungen auf ein unbedingt notwendiges Mindestmaß zu beschränken sind und dass nur unverzichtbare, unaufschiebbare Entscheidungen zu treffen sind. Dieser Anordnung fiel zum

damaligen Zeitpunkt u. a. der Beschluss über das Raumprogramm für die Erweiterung von Grundschule/Mittagsbetreuung zum Opfer.

Die folgende Gemeinderatssitzung fand dann unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsvorschriften am 2. April in der Turnhalle der Grundschule statt und behandelte nur die dringlichsten Tagesordnungspunkte. Die letzte Sitzung des „alten“ Gemeinderates fand am 28. April, zwei Tage vor Ablauf der Amtsperiode des Gemeinderates statt. Neben wenigen unaufschiebbaren Punkten wie Bauanträgen wurde der bisherige Gemeinderat mit jeweils einem Dankgeschenk verabschiedet.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der damaligen Geschäftsleiterin Nina Schierlinger, die zusammen mit weiteren Beschäftigten bereits frühzeitig für die

Arbeit der Verwaltung einen Corona-Notfallplan sowie für den Parteiverkehr ein Konzept mit entsprechenden Regelungen und Hygienemaßnahmen erarbeitet und umgesetzt hatte.

Hochbaumaßnahmen

In der Gemeinderatssitzung Ende Oktober 2019 fasste der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zur Projektierung kommunaler Hochbaumaßnahmen und legte eine zeitliche Abfolge für die Jahre 2020 bis 2023 fest. Dies betraf im Wesentlichen folgende Vorhaben: Sanierungsmaßnahmen am Rathaus Auftragsvergabe für eine Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der Grundschule und der Mittagsbetreuung und anschließender Vorplanung/Entwurfsplanung. Im Jahr 2023 sollte demnach das Vergabeverfahren erfolgen. Sanie-

zung des Vereinsheims am Sport- & Bürgerzentrum einschließlich Neubau für Umkleiden und Gymnastikraum sowie weiterer Maßnahmen am Sportgelände. Schaffung von bezahlbarem Wohnraum (Ausbau Dachgeschoss am Bauhofwohngebäude Isarstr. 12 und Neubau an der Ahornstraße). In der folgenden Sitzung im November 2019 wurden zu den Hochbaumaßnahmen Beschlüsse zur Durchführung einzelner Maßnahmen gefasst, insbesondere zur Angebotseinholung zur Änderung des Bebauungsplans an der Ahornstraße und für eine Baukonzeptstudie für die dortigen gemeindlichen Grundstücke.

Geothermieprojekt

In der Gemeinderatssitzung am 28.01.2020 stellten Vertreter der IEP Pullach den derzeitigen Sachstand zum Geothermieprojekt südlich von Baierbrunn vor. Die Vorgespräche, Verhandlungen und Planungen dazu liefen bereits seit 2018. Nach Aussage der Pullacher Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund soll nun in diesem Jahr die Baustelleneinrichtung erfolgen.

Haushalt 2020

Ebenfalls in der Sitzung am 28.01. wurden der Haushalt 2020 und das Investitionsprogramm 2021 – 2023 (siehe „Hochbaumaßnahmen“) mit einem Verwaltungshaushalt von rund 12,2 Mio. € und geplanten Ausgaben im Vermögenshaushalt von rund 3,6 Mio. € einstimmig verabschiedet. Der Stand der allgemei-

nen Rücklage lag zum 01.01.2020 bei voraussichtlichen 14,7 Mio. €.

Umwelt- und Klimaschutz

Unter anderem wurde für den Haushalt 2020 erstmalig ein Ausgabeposten in Höhe von 50.000 € vorgesehen, aus dem Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz von Bürgerinnen und Bürgern finanziell gefördert werden sollten. Noch im Jahr 2019 wurden Kontakte mit zwei Energieagenturen geknüpft, um durch deren Begleitung bei Maßnahmen zum Klimaschutz in der Gemeinde die notwendige fachliche Unterstützung zu erhalten. Zudem erfolgten erste Planungen zur Hinzuziehung eines Klimaschutzmanagers. Für die Ausweisung weiterer Flächen, die als Blühflächen zum Insektenschutz in Frage kommen, wurde ein Konzept erstellt, u. a. zur Ausmagerung und Neubesamung der Fläche an der Schulwegunterführung/B 11. Die Blühfläche mit Obstbäumen am Bahnübergang Kirchenstraße wurde fertig angelegt.

Die Gemeinde erbt

Der verstorbene Gemeinderat Alfred Hutterer hatte in seinem Testament die Gemeinde Baierbrunn als Vorerben für sein Haus mit Grundstück und für sein sonstiges Vermögen eingesetzt. In der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung am 18.02.2020 beschloss der Gemeinderat, die Erbschaft anzunehmen. Die öffentliche Bekanntgabe dieses Beschlusses erfolgte in einer späteren Gemeinderats-

sitzung. Im Anwesen Hutterer soll nach einer Renovierung sowohl das umfassende heimatgeschichtliche Privatarchiv von Alfred Hutterer als auch das Gemeindearchiv eingerichtet werden.

Kunstrasenplatz

Nach längerer Phase der Vorplanung und von Vorgesprächen – die erste Konzeptvorstellung fand bereits am 22.05.2019 im Rathaus statt – stellte der SCB in der Gemeinderatssitzung am 17.12.2019 sein endgültiges Konzept für einen Kunstrasenplatz im Gemeinderat vor. Der Gemeinderat beschloss, die erforderlichen Haushaltsmittel für die kommenden Haushaltsjahre einzuplanen. Für 2020 wurden Planungskosten i. H. v. 65.000 € in den Haushalt eingestellt und im Investitionsprogramm 2021-2023 Mittel i. H. v. insgesamt 485.000 €.

Hermann-Roth-Straße

Im östlichen Teil der Hermann-Roth-Straße wurden beim Ausbau in früheren Jahren Grundstücksanteile überteert, die noch den westseitigen Eigentümern gehörten. Die Inanspruchnahme der Flächen wurde bislang geduldet. Um diese Situation zu bereinigen, wurden diese Grundanteile nach langen Verhandlungen an die Gemeinde verkauft. In der Gemeinderatssitzung am 02.04.2020 beschloss der Gemeinderat die Genehmigung der einzelnen Kaufverträge. Damit ist die Straße auch in diesem Bereich nun vollständig im Eigentum der Gemeinde.

Zu guter Letzt:

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mich in meiner Amtszeit unterstützt und mitgeholfen haben, all die Aufgaben zu erledigen, die in Gemeinderat und Verwaltung angefallen sind. Bedanken möchte ich mich insbesondere bei allen Mitarbeiter*innen der Gemeindeverwaltung und den Mitarbeitern des Bauhofs/Wertstoffhofes einschließlich des „guten Geistes vom Friedhof“, Frau Lindner, ohne deren engagierte Arbeit eine Gemeinde nicht funktionsfähig ist. Danke auch an die Damen und Herren von Mittagsbetreuung und Schule sowie der Kindertagesstätten, die ihre Arbeit zum Wohle unserer Kleinsten leisten.

Danke an alle ehrenamtlich und beruflich Tätigen von der Feuerwehr, der Polizei, der Kirchen, der sämtlichen Vereine von A wie Altenbetreuung bis hin zu Z wie Zwergertreff, die für ein sicheres, soziales und kulturelles Miteinander in unserer Gemeinschaft viel Zeit und Energie für ein lebenswertes Baierbrunn einbringen.

Wolfgang Jirschik
Erster Bürgermeister bis 30.04.2020

Bericht des Ersten Bürgermeisters Patrick Ott für Mai 2020 bis Dezember 2020

Der 1. Mai 2020 war der Tag meines offiziellen Amtsantritts. Aber wegen des Maifeiertages übergab mir mein Vorgänger, Wolfgang Jirschik, bereits am 30. April die Schlüssel für das Rathaus, damit in der Pandemiesituation nicht eine Sekunde Lücke in der Übergabe der Amtsgeschäfte aufkommen konnte. In gemeinsamen Arbeitstreffen, die zweimal die Woche in seinem Bürgermeisterbüro stattfanden, hatte Wolfgang Jirschik mich während des Aprils schon in alle wichtigen und wissenswerten Vorgänge in der aktuellen Ortspolitik und der Verwaltung eingeführt. Für diese vorbildliche Übergabe, die so in der Vergangenheit leider nicht immer im Rathaus stattgefunden hatte, möchte ich mich bei ihm auf diesem Weg nochmals ausdrücklich bedanken. Und wenn wir nach der Pandemie

wieder größere Treffen und Feiern abhalten können, wollen wir ihm zusammen noch einen würdevollen öffentlichen Abschied aus dem schönsten Amt in der Gemeinde Baierbrunn ausrichten.



Schlüsselübergabe vor dem Rathaus

Foto: Monika Limmer

Öffentliche Veranstaltungen

- Aufgrund der Corona-bedingten Lockdown- bzw. Infektionsschutzmaßnahmenregeln konnten in Baierbrunn keine größeren öffentlichen Veranstaltungen stattfinden.
- Abgesagt werden musste schweren Herzens der gerade erst wiedererstandene Christkindmarkt am Rathaus. Zwar hatte ich frühzeitig ein Angebot für ein Hygiene- und Veranstaltungskonzept eingeholt, aber zusammen mit den Vereinen als wichtigsten Ausrichtern kamen wir überein, dass ein durchregulierter Christkindmarkt mit Abständen weder denkbar noch wirklich erstrebenswert ist.
- Abgesagt wurde mit unserer neuen Maimusi Baierbrunn e.V. auch das Aufstellen und die Feier des neuen Maibaums für den eigentlich im jahrzehntelangen traditionellen Rhythmus fälligen Termin zum 1. Mai 2021. Ein sehr schmerzhafter, aber auch verantwortungsvoller Schritt unserer Maimusi, dem ich hier großen Respekt zolle. Es wird unsere gemeinsame Aufgabe sein, das Maifest nun im Mai 2022 noch schöner und besser zu gestalten, und dafür wird die Maimusi jede erforderliche Unterstützung aus dem Rathaus erhalten.
- Der Volkstrauertag am 15. November wurde mit einer halböffentlichen Kranzniederlegung an der Alten Kirche begangen. Zugegen waren mit Abordnungen der fahmentragenden Baierbrunner Traditionsvereine, der Bürgermeister hielt eine kurze Gedenkansprache. Auch in diesen schwierigen Zeiten muss es m. E. immer unsere Aufgabe bleiben, an die Vergangenheit zu erinnern und die Lektionen, die wir aus ihr ziehen können, nicht zu vergessen.



Gedenken vor der Dorfkirche

Foto: Hans Ruppenstein

Corona, die Folgen und wie es weiter- ging

Mit den Einschränkungen für das öffentliche Leben, die durch Bundesgesetze und Verordnungen des Freistaates die Monate vom Mai bis zum Jahresende bestimmten, hatte die Gemeindeverwaltung bereits unter Wolfgang Jirschik erste Erfahrungen gemacht. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus, im Bauhof und bei der Mittagsbetreuung erbrachten und erbringen in den Pandemie-Monaten unglaubliche Leistungen und sorgen dafür, dass die Gemeindeverwaltung arbeitsfähig bleibt und den Bürgerinnen und Bürgern mit möglichst wenig Einschränkungen weiterhin zu Diensten steht. Dafür möchte ich allen meinen besonderen Dank aussprechen und tue dies sicherlich im Sinne aller Leser des „Gemeindeaktuell“.

Zum Sommer hin wurden langsam durch verschiedene Lockerungen immerhin wieder Treffen und Sport im Freien möglich. Nachdem die betreffenden Verordnungen angepasst worden waren, die es den Sportvereinen erlaubte, unter Einhaltung von Hygienekonzepten wieder mit dem Trainingsbetrieb zu beginnen, haben wir hier seitens des Rathauses unverzüglich dafür gesorgt, dass der SCB auf der Sportanlage mit dem Training in allen Abteilungen beginnen konnte. Damit waren wir hier in Baierbrunn in der Umgegend die schnellsten, möglich aber vor allem dadurch, dass sich im Vorstand des SCB mit Andy Schweitzer

sehr schnell ein rechtlich erforderlicher „Hygienebeauftragter“ fand, der dann mit den Abteilungen und Übungsleitern die entsprechenden Rahmenbedingungen schuf und bis jetzt immer noch schafft. Dafür gilt ihm mein besonderer Dank, aber auch aus meiner Sicht der Dank aller Sportlerinnen und Sportler in Baierbrunn, denn ohne das ehrenamtliche Engagement von Andy Schweitzer und dem Vorstand des SCB wäre es nicht möglich gewesen, in den vergangenen Monaten auf die sich ständig ändernden Vorgaben aus der Landes- und Bundesebene zu reagieren und dem Sport auf unserem Sportgelände entsprechenden Freiraum zu geben.

Einzelne Stimmen zeigten sich zwar verwundert, dass der Verein auf dem Sportgelände trainieren durfte, nicht aber vereinsfreie oder -fremde Gruppen. Dies war aber vom Gesetzgeber für eine Übergangszeit so festgelegt worden, und an dieser Stelle hatte die Gemeindeverwaltung leider auch keinen Ermessensspielraum. Aber: Nachdem dann zum 8. Juli die Infektionsschutzmaßnahmen-Verordnung dahingehend angepasst worden war, das Sportgelände für alle zur freien Nutzung zu öffnen, hat das Rathaus auch hier wieder sofort reagiert und bereits am folgenden Tag das Sportgelände für die breite Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Das hat uns allen, denke ich, über den Sommer hinweg sehr geholfen, mit den Kindern, aber auch unter Erwachsenen wieder sportli-

chen Freuden nachgehen zu können.

Ende September ereilte dann auch Baierbrunn das Los vieler Gemeinden und Städte in Deutschland: Als Folge einer größeren Feier entstand plötzlich ein örtlicher großer Corona-Hotspot mit über 20 infizierten Personen und mehr als 150 Quarantäne-Anordnungen durch das zuständige Gesundheitsamt. Betroffen waren hier auch mehrere Gruppen in den örtlichen Kinderbetreuungseinrichtungen und an unserer Grundschule. Darüber ist viel in den Medien berichtet worden, was hier nicht noch einmal aufgewärmt werden muss. Aber es gibt ein paar Lektionen, die wir daraus für uns alle ziehen können: nicht alles, was erlaubt ist, muss man auch machen. Auch wenn niemand hier bösen Willens war - während die Pandemie unser aller Leben beeinflusst und einschränkt, sollte man bei Entscheidungen immer die möglichen Folgen bedenken.

Zeitgleich hat sich aber auch wieder gezeigt, was unser Dorf für eine starke Gemeinschaft ist. Zusätzlich zum bewundernswerten Dauereinsatz unseres örtlichen Doktor Beier konnte durch Vermittlung des SCB und unter tollem Einsatz des örtlichen Bauhofs und des THW auf dem Sportgelände gleich dreimal eine Reihentestung angeboten werden, die von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern angenommen wurde. Weit über 100 Erst- oder Zweittests konnten hier in vertrauter Umgebung und ohne große Fahrten vorgenommen werden.



Mein besonderer Dank gilt hier Herrn Dr. Florian Gundel, Kinderarzt in Starnberg und früherer Mitbürger, sowie Frau Dr. Elisabeth Hartung, Internistin mit Praxis in Ebenhausen und Mitbürgerin, die der Gemeinde von sich aus anboten, die Reihentestungen hier vor Ort durchzuführen.

Wir hatten alles in allem Glück im Unglück, denn die Infektionen hatten sich nicht weiterverbreitet und keiner von den Infizierten ist verstorben. Die gesundheitlichen Folgen blieben zeitlich begrenzt.

Ein letzter, aber umso nachdrücklicherer Dank gilt für die gesamte Corona-Zeit bis heute unserem lokalen Aktionsbündnis mit der Aktion #zsamhoitn ! Wo immer es während der Pandemie zu Engpässen kam, Mitbürgerinnen und Mitbürger in Quarantänezeiten einfach Hilfe und Unterstützung brauchten, sofort fanden sich über das Aktionsbündnis freiwillige Helfer. Es ist sehr schön, so etwas immer wieder zu erleben, auch als Bürgermeister.

Und jetzt hoffen wir doch alle sehr, dass wir noch im weiteren Verlauf dieses Jahres die Pandemie in den Griff bekommen. Wir werden lernen, mit ihr zu leben und umzugehen, und wir werden feiern

können, uns treffen, Gemeinsames erleben. Und wissen wir es jetzt vielleicht auch wieder richtig zu schätzen? Ich freue mich darauf, wie wir nach dem Ende dieser „Pest“ ein großes Dorffest veranstalten werden, sozusagen unser eigener „Schäffler-Tanz“.

Umwelt- und Klimaschutz

Nachdem alle Parteien und Gruppierungen im Kommunalwahlkampf deutlich gemacht hatten, dass der Umwelt- und Klimaschutz eines der zentralen Themen auch für die Gemeinde sind, hat sich der Gemeinderat erstmals einen eigenen Ausschuss dafür gegeben, den KNEMA (Klima- und Naturschutz, Energie und Mobilitäts-Ausschuss). In den ersten Sitzungen, die Corona-bedingt noch nicht sehr häufig stattfinden konnten, wurden bereits einige wichtige Ecksteine für den Umwelt- und Klimaschutz in der Gemeinde gesetzt. In der Sitzung vom 10.11.2020 hat der Gemeinderat ein klares und deutliches Bekenntnis als Klimaschutzgemeinde ausgesprochen. Das bedeutet, dass bei allen wichtigen Beschlüssen der Gemeinde besonders die Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima beachtet werden müssen. Für

die Fördermittel im Gemeindehaushalt wird eine Förderstrategie entwickelt. Die Gemeinde Baierbrunn ist dem Energieeffizienznetzwerk beigetreten und wird von diesem nun bei allen gemeindlichen Liegenschaften beraten, mit welchen Maßnahmen die Gemeinde weiter Energie einsparen kann. Auch eine mögliche Übernahme der gesamten Straßenbeleuchtung durch die Gemeinde Baierbrunn und deren Umrüstung auf energiesparende LED-Lampen soll nun überprüft werden. Zudem wurde in der Gemeinde die neue Stelle eines Klimaschutzmanagers geschaffen, wenngleich zunächst einmal auf Teilzeit-Basis. In Gesprächen mit dem Bund Naturschutz BUND haben wir außerdem gemeinsam Flächen im Ort definiert, die nun Zug um Zug ökologisch aufgewertet werden sollen, zum Beispiel als Blühwiesen. Auch mit unseren örtlichen Landwirten, die schon lange ausnahmslos als Bio-Bauern ihr Land bestellen, besteht ein andauernder Austausch, wie wir gemeinsam vor Ort für eine gesunde Umwelt und Ernährung sorgen können.

Patrick Ott

Erster Bürgermeister seit 1. Mai 2020

Foto Teststation: Patrick Ott

Der Gemeindehaushalt 2021

Gemeinderat verabschiedet Haushalt in seiner Sitzung am 2. Februar

Laut der in der Gemeinderatsitzung vom 22. Oktober 2019 vorgestellten „Bedarfsplanung Krippe, Kindergarten und Mittagsbetreuung/Hort“ ist die die Mittagsbetreuung mit derzeit 100 Schulkinder in Containern an der Grundschule untergebracht. Weitere 25 Schulkinder nehmen das Hortangebot von „Denk mit!“ in Containern am Wirthsfeld in Anspruch.

Der Kauf der Container wurde im Gemeinderat beschlossen..

Der Gemeinderat beschäftigt sich seit 2011 mit der Planung einer Erweiterung bzw. eines Neubaus der Grundschule. Vor allem für die Nachmittagsbetreuung muss Raum geschaffen werden, da die Betreuung derzeit in einer zeitlich befristeten Containerlösung angeboten wird und voraussichtlich ab 2025 ein gesetz-

licher Anspruch auf Betreuung für ca. 200 Kinder besteht. Das am 07.07.2020 vorgestellte Raumprogramm und Konzept zur offenen Ganztageschule wurde durch den Gemeinderat einstimmig gebilligt.

In der Gemeinderatssitzung am 08.09.2020 wurde auch der vorgestellte Meilensteinkalender / Rahmenterminplan zur Kenntnis genommen. Und die Verwaltung beauftragt, verschiedene Optionen zu prüfen, welche zu einer Verkürzung der Zeitschiene führen.

Der Verwaltungshaushalt schließt voraussichtlich mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 12.918.990 € ab. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Erhöhung von 724.290 €. Diese Er-

höhung ist im Wesentlichen durch den deutlich höheren Ansatz der Kreisumlage in Höhe von 1.050.500 € sowie dem höheren Ansatz bei den Personalkosten in Höhe von 444.960 € zu erklären. Des Weiteren wurde auf Grund der Pandemie auf der Seite der Einnahmen rein vorsorglich der Ansatz bei den Gewerbesteuererinnahmen um 300.000 € und bei der Einkommensteuer um 296.000 € gesenkt.

Der Vermögenshaushalt weist für das Haushaltsjahr 2021 voraussichtliche Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 8.226.790 € aus. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine deutliche Erhöhung der geplanten Investitionen um 4.637.490 €.

Unter anderem sind Planungskosten für

die Erweiterung der Grundschule (OGS) in Höhe von 376.500 €, Kauf eines HLF20 der FFW von Los 2 in Höhe von 267.800 € (Los 1,3,4 in 2020: 191.700 €), sowie ein der eventuelle Kauf eines neuen Drehleiter-Fahrzeugs in Höhe von 500.000 € geplant, sofern durch Gutachten die Notwendigkeit einer Neuanschaffung die beste Option darstellt.

Das Sport- und Bürgerzentrum Baierbrunn wurde Anfang der 80iger Jahre gebaut und in Betrieb genommen. Im Jahre 1994 erfolgte eine kleinere Erweiterung. Auf dem Gelände befinden sich neben einer stillgelegten Gastwirtschaft, ein Schießstand, sowie ein Probe- und Clubraum des Trachtenvereins und ein Leichtathletikstadion mit Fußball- und Trainingsplätzen, Tennisplatz und Sommerstockbahn. Dem Gelände fehlte es zuletzt an einem Konzept und wurde fast ausschließlich durch Sportvereine genutzt. Durch an moderne bzw. zeitgemäße Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger angepasste Umbauten und Erweiterungen soll das Gelände allgemein attraktiver und damit wiederbelebt werden und der breiten Öffentlichkeit als Treffpunkt zur Verfügung gestellt werden. Dabei werden für alle Generationen entsprechende Angebote eröffnet und neben Sport- und Bewegung auch der Kleinkultur mehr Raum zur Entfaltung

gegeben. Besonders mit dem geplanten Amphitheater würde auch für Kulturschaffende aus der gesamten Region eine bisher im weiten Umkreis nicht vorhandene öffentliche Bühne geschaffen. Durch die Sanierung der gemeindlichen Gasträume im Sport- und Bürgerzentrum (derzeit in der Nutzung des SCB) soll ein zentraler Treffpunkt für alle Teile der Bevölkerung entstehen.

Derzeit verfügt das Sportzentrum über keinerlei öffentliche WC-Anlagen und Umkleieräume sowohl für den Breiten- als auch für den Vereinssport. Der Sportverein nutzt derzeit ein sanierungsbedürftiges Umkleidegebäude außerhalb des Areals. Eine Sanierung dieses Gebäudes ist nicht wirtschaftlich darstellbar. Zudem reicht die Fläche nicht aus um zeitgemäße Umkleiden und WC-Anlagen zu errichten. Daher ist ein Neubau mit Gymnastikraum, Sozialräumen, Geschäftsstelle und zahlreichen Lagerräumen geplant. Außerdem soll die nicht genutzte Kugelstoßanlage zu einer kleinen Freilichtbühne umgebaut werden. Durch SoccerFive-Platz, Beachvolleyballcourt, Slackline, öffentliche Fitnessangebote und dem Ausbau des vorhandenen Basketball-Platzes soll das Freizeitangebot für Jugendliche ausgebaut werden.

Die Sanierung einer Stockschützenbahn soll dazu beitragen, dass auch die älteren Teile der Bevölkerung einen Treffpunkt ha-

ben. Die zweite Stockbahn soll zu einer Boulebahn umgestaltet werden.

Durch einen neuartigen elektronischen Ausgabeautomaten (vergleichbar einer Paketstation) werden auf dem Gelände diverse Spielgeräte und Sportmittel über eine App jederzeit abrufbar angeboten (Bälle, Schläger, Boule-Kugeln, Frisbees etc). Dadurch wird eine spontane Nutzung der Anlagen für alle Besucher jederzeit möglich, was die Attraktivität weiter erhöht und zeitgemäßen Ansprüchen an hohe Flexibilität im Freizeitverhalten entgegenkommt.

Die Entwicklung der Pandemie trägt ein inhärentes Unsicherheits-Risiko für die weitere Entwicklung der Deutschen Wirtschaft und hat, je nach Entwicklung, direkt Auswirkungen auf den Haushalt 2021 der Gemeinde Baierbrunn. Diese Faktoren erschweren eine Planung, dürfen jedoch nicht dazu führen, deswegen wichtige langjährig geplante und notwendige Investitionen zu verzögern oder zurückzustellen, da die Gemeinde über ein sehr solides Fundament an Rücklagen verfügt. Durch ein bewusst antizyklisches Verhalten sorgt die Gemeinde vor allem auch in der örtlichen Wirtschaft für Stabilität in und nach der Pandemie.

Vanessa Schlesies, Kämmerin

Datenschutzhinweise nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für das Gemeindeaktuell der Gemeinde Baierbrunn

Örtliche Vereine und Institutionen haben die Möglichkeit Beiträge des öffentlichen Interesses einzureichen. In diesem Zusammenhang werden unter Umständen personenbezogene Daten veröffentlicht. Die Erhebung dieser Daten erfolgt auf freiwilliger Basis gemäß Art. 6 Abs. 1 a DSGVO.

Eingereichte Beiträge können von uns nur dann veröffentlicht werden, wenn die Autoren versichern, dass eine Einwilligung zur Veröffentlichung seitens der betroffenen Personen vorliegt.

Verantwortlich für die Erhebung der personenbezogenen Daten ist die Gemeinde Baierbrunn, Redaktion Gemeindeaktuell, Bahnhofstraße 2, 82065 Baierbrunn, Tel: 089 -744150-0, E-Mail: gemeinde@baierbrunn.de

Die Datenschutzbeauftragte der Gemeinde Baierbrunn erreichen Sie wie folgt:

Secure Consult GmbH & Co. KG

86529 Schrobenhausen

Postfach 12 25

E-Mail: dsb.baierbrunn@secure-consult.com

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden an die Druckerei zum Druck des Gemeindeaktuell, die Leser des Gemeindeaktuell und das Archiv der Gemeinde Baierbrunn weitergegeben. Die eingereichten Daten werden digital und in Druckform dauerhaft aufbewahrt. Als Betroffener haben Sie gem. der DSGVO folgende Rechte: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Daten-übertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Wenn Sie in die Verarbeitung für das Gemeindeaktuell durch die Gemeinde Baierbrunn durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Altpapiersammlung im Gemeindegebiet

Die Abschaffung der Iglus wirft Fragen auf

Umweltamt Mit Abschaffung der Altpapier-Iglus zum 31.12.2020 sind bei unseren Bürgern einige Fragen aufgetaucht, die wir versuchen möchten zu beantworten. Auch den Unmut mancher Bürger, der durch die Abschaffung der Iglus entstanden ist, können wir nachvollziehen. Daher möchten wir nochmals die Beweggründe erläutern.

Zum Ende des Jahres 2020 wurde der Entsorgervertrag für die Abholung und Miete der Iglus vom damaligen Entsorger gekündigt. Neue Angebote wurden eingeholt. Diese wiesen eine Kostensteigerung von ca. 70% auf. Die Umstellung der Sammelstruktur wurde am 28.07.2020 im Klima-, Naturschutz-, Energie- und Mobilitätsausschuss sowie am 08.09.2020 im Gemeinderat rege diskutiert. Der Gemeinderat hat sich mit 14 zu 3 Stimmen für die Abschaffung der Iglus entschieden. Die Kosten spielten bei der Entscheidung eine wesentliche Rolle, denn die Kostensteigerung muss bei der Kalkulation der Restmüllgebühren mitberücksichtigt werden.

Die Abschaffung der Iglus an den Wertstoffinseln wurde schon am 25.04.2017 im Gemeinderat beraten und beschlossen. Mit Einführung der Papiertonne Ende 2016 sollten aus Kostengründen Zug um Zug die Iglus an den Wertstoffinseln abgebaut werden. Aufgrund des Beschlusses vom 08.09.2020 sind nun

die Iglus vollständig abgebaut worden. Neben der Kosteneinsparung ist ein weiterer Grund der Abschaffung, wilden Ablagerungen v.a. an den S-Bahnhöfen entgegenzuwirken. Daher wurden bereits 2018 zwei Iglus an der Wertstoffinsel am Bahnhof in Buchenhain mit positivem Effekt abgebaut.

Ein Großteil der Haushalte hat sich schon vor der Abschaffung der Iglus eine Papiertonne angeschafft. Diese können in 120 l und 240 l sowie als Container zur Verfügung gestellt werden.

Seit Dezember sind nun rund 100 Papiertonnen hinzugekommen, so dass im Gemeindegebiet circa 600 Papiertonnen und 18 Papiercontainer (1,1m3) in den Haushalten stehen (Anschlussgrad von ca. 50%). Wir gehen davon aus, dass zum Ende des Jahres ein Anschlussgrad von 55-60% erreicht werden kann.

Auch wenn es für manche Bürgerinnen und Bürger nicht verständlich ist, ist die haushaltsnahe Blaue Tonne, die für den Bürger komfortablere Lösung. Mit der Blauen Tonne kann der Bürger bequem von zu Hause aus sein Altpapier entsorgen. Ebenso ist anzumerken, dass es aus wirtschaftlichen Gründen auch keinen Sinn macht, im Gemeindegebiet für Altpapier drei Sammelsysteme (Erfassung über die Iglus, Wertstoffhof, Blaue Tonne) vorzuhalten.

Bisher gab es für jeden Haushalt einen

geeigneten Platz, um die Tonne aufzustellen. Diese kann auch im Freien stehen. Dort wo sie Hilfe brauchen, können Sie gerne mit unserem Umweltamt in Kontakt treten.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals verdeutlichen, dass die Abschaffung der Iglus eine politische Entscheidung des Gemeinderats ist und die Verwaltung diese Entscheidung umsetzen muss.

Falls auch Sie eine Papiertonne haben möchten, auf unserer Homepage unter www.baierbrunn.de Formulare/Antrag auf An- und Abmeldung von Mülltonnen“ können Sie Ihr Antragsformular für eine „Blaue Papiertonne“ herunterladen. Zusätzliche Kosten fallen durch die Bestellung einer Papiertonne für die Haushalte nicht an.

Altpapier kann auch weiterhin im Wertstoffhof entsorgt werden. Die Öffnungszeiten wurden erweitert (siehe untenstehende Tabelle).

Die Leerung erfolgt jeweils freitags in einem Rhythmus von vier Wochen. Die Termine können Sie dem Abfallkalender entnehmen.

Weitere Anmeldungen für Papiertonnen nimmt auch unser Umweltamt (Frau Strohmenger) unter der Tel.Nr. 089-744150-23 oder per E-Mail (andrea.strohmenger@baierbrunn.de) gerne entgegen.

Die neuen Öffnungszeiten unseres Wertstoffhofs:			
Sommeröffnungszeiten April - September		Winteröffnungszeiten Oktober - März	
Mittwoch	17:00 - 19:00 Uhr	Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr
Samstag	08:30 - 13:30 Uhr	Samstag	08:30 - 13:30 Uhr



Fehlerteufel im Abfallkalender

Leider wurde der Termin zur Abholung des gelben Sacks am 20.07.2021 in unserem Abfallkalender nicht gedruckt. Die Abholung am 20.07.2021 findet natürlich statt.

Wenn privates Grün in Gehwege und Straßen ragt

Aufforderung zum Rückschnitt an der Grundstücksgrenze

Umwelt Bereits im letzten Gemeinde aktuell wurde auf den Rückschnitt von privaten Sträuchern, die in den öffentlichen Raum ragen, hingewiesen.

Die Sicherheit von Auto- und Fußgängerverkehr sowie die Durchführung des Winterdienstes durch unseren Bauhof werden durch überhängende Hecken, Sträucher und Bäume leider immer wieder merklich behindert. Fußgänger werden dadurch häufig genötigt, auf die Fahrbahn auszuweichen. Gerade Kinder und Senioren werden damit in erhöhte Gefahr gebracht.

Daher erinnern wir alle Haus- und Grundbesitzer an deren gesetzliche Verpflichtung, überhängende Hecken und sonstige Anpflanzungen bis zum Zaun bzw. zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Sofern Äste und Zweige in die Fahrbahn hineinragen, ist eine lichte Höhe von mindestens 4,50 Metern zwi-

schen Fahrbahn und der Unterseite der Äste vom Bewuchs freizuhalten. Über Gehwegen sind Büsche und Bäume bis zu einer lichten Höhe von 2,50 Metern



Die Wege müssen frei sein

Grafik: Pixabay

auszuschneiden.

Rechtsgrundlagen für diese Aufforderung zum verkehrssicheren Rückschnitt der Äste sind § 910 Abs. 1 Satz 2 Bürgerliches Gesetzbuch und Art. 29 Abs. 2

Satz 2 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz.

Zuletzt noch ein Hinweis zum Artenschutz: Gemäß § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG ist es demnach verboten, Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsanlagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 01. März bis zum 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen. Schonende Form- und Pflegeschnitte sowie Maßnahmen (behördlich angeordnet oder zugelassen) zur Beseitigung verkehrsgefährdender Situationen bleiben von dieser Bestimmung unberührt.

Für Fragen steht Ihnen unser Umweltamt gerne zur Verfügung.

Texte Umweltamt: Andrea Strohmenger

Bürgerbefragung Generation 60+

Seniorenbefragung mit großer Resonanz - Auswertung läuft

Senioren Was bewegt unsere Bürgerinnen und Bürger in der 2. Lebenshälfte (oder ab dem Jahrgang 1960 und älter)? Was läuft gut in der Gemeinde und wo gibt es Verbesserungsvorschläge. Wie verbringen unsere Mitmenschen ihren Alltag? Wo trifft man sich? Wo kauft man ein? Wie ist die Wohnsituation und sind die Menschen damit zufrieden? Fühlen sich die Bürgerinnen und Bürger durch die Gemeinde gut informiert und beraten? Gibt es genügend Freizeit- und Sportangebote? Was wünscht sich diese Generation? Welche Erwartungen hat sie

an die Gemeinde?

All diesen Fragen wollten wir auf den Grund gehen und haben, in Zusammenarbeit mit der Münchner Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA), einen Fragebogen erstellt.

Im Dezember war es dann soweit und die Fragebögen konnten verschickt werden. Insgesamt erhielten über 800 Menschen Post vom Rathaus.

Nun hieß es warten und wir waren natürlich sehr gespannt auf das Feedback und dies ließ nicht lange auf sich warten. Schon wenige Tage nach der großen Ver-

sandaktion flatterten die ersten Antworten ins Rathaus zurück. Bis zum Jahresende gingen fast 400 Rückmeldungen bei uns ein.

Eine beachtliche Anzahl für so eine kleine Gemeinde und für uns ein erstes Anzeichen, dass wir mit dieser Befragung den Nerv unsere Bürgerinnen und Bürger getroffen haben. Wir sind also auf dem richtigen Weg.

Nun geht es ans Auswerten und wir sind jetzt schon sehr gespannt auf die Ergebnisse. Selbstverständlich werden wir auch darüber berichten.

Großraumzulage München

Mitarbeiter*innen von Kindertageseinrichtungen erhalten Großraumzulage

Hauptamt Endlich ist sie da, die Großraumzulage München. Und zwar auch für die Mitarbeiter*innen der Kindertages-

einrichtungen in Baierbrunn. Die Mitarbeiter*innen im Rathaus Baierbrunn profitieren schon seit 01.01.2020 da-

von. Nun hat der Gemeinderat in seiner Sitzung im November 2020 einstimmig beschlossen, dass auch alle Kindertages-

geseinrichtungen in Baierbrunn davon profitieren sollen.

Von 2015 bis einschließlich 31.12.2020 erhielten die Träger bereits die sogenannte Arbeitsmarktzulage. Dies war ein erster Schritt in die richtige Richtung. Auf Grund der Nähe zur Stadt München, welche die Großraumzulage bereits an seine Beschäftigten in städtischen Kindertageseinrichtungen zahlt, war die bisherige Zulage nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Insbesondere vor dem Hintergrund des hohen Personalmangels und der Fluktuation im Bereich der Kindertagesbetreuung.

Doch mit der Auszahlung der Großraumzulage, welche wir, wie zuvor auch schon

die Arbeitsmarktzulage, den Trägern als freiwilligen Zuschuss gewähren, gehen wir, als eine der ersten Gemeinden im Landkreis München, diesen wichtigen Schritt. Damit werden die Arbeitsplätze in den Einrichtungen auch in Baierbrunn attraktiver und die Träger in die Lage versetzt, dringend benötigtes Fachpersonal zu gewinnen und zu erhalten.

Wir freuen uns sehr, dass wir diese Zulage ab dem 01.01.2021 gewähren können. Sie kann und soll auch als ein deutliches Zeichen der Wertschätzung aller Mitarbeiter*innen verstanden werden. Denn die tägliche Arbeit mit den Kindern, insbesondere in den Zeiten der Covid-19 Pandemie, verlangt vom Personal viel

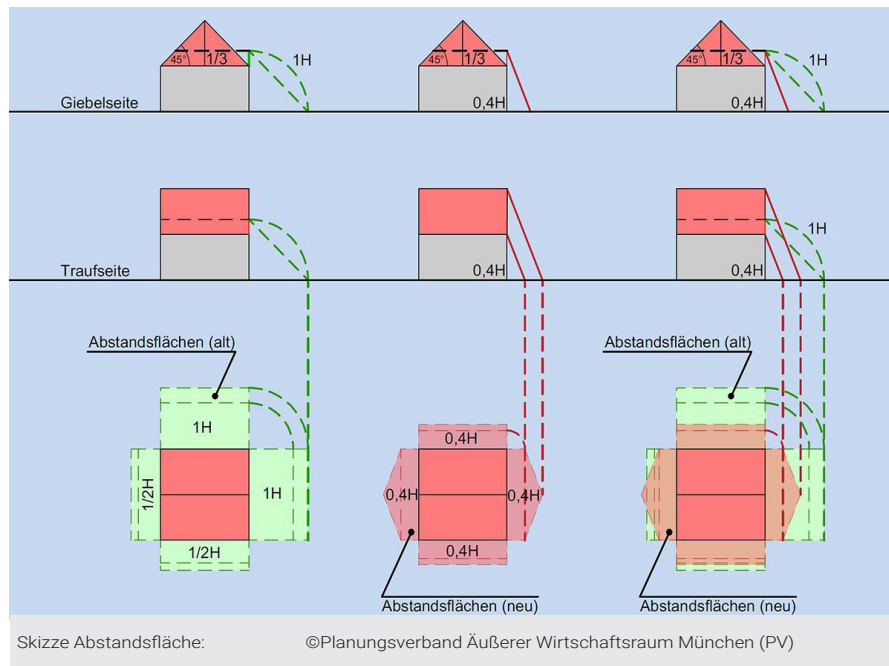
Motivation und Enthusiasmus. Für den immerwährenden Einsatz für die Kinder möchten wir uns ganz herzlich bei allen Betreuerinnen und Betreuer*innen bedanken.

Wir freuen uns auch weiterhin auf eine gute, wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Träger und Mitarbeitern.

**Texte: Melanie Marganus
Kinder, Jugend und Soziales**

Abstandsflächensatzung

Gemeinderat erlässt neue Satzung für Baierbrunn



Bauamt Die Gemeinde Baierbrunn hat mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 13.04.2021 die Änderung der Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe der Gemeinde Baierbrunn (Abstandsflächensatzung) zum 26.04.2021 beschlossen. Diese wurde am 19.04.2021 ortsüblich an den gemeindlichen Amtstafeln sowie auf der Homepage der Gemeinde Baierbrunn bekannt gegeben.

Grund der neuen Abstandsflächensatzung ist das neue Gesetz der Bayerischen Bauordnung (BayBO), welches am 01.02.2021 in Kraft getreten ist. Dort wurden die Abstandsflächenregelungen

grundlegend geändert. Der Gesetzgeber hat hier die Abstandsflächen von 1 H (1 Hauswandhöhe) auf 0,4 H verkürzt. Ziel dieser Änderung dichteres und damit flächensparendes Bauen in den Städten und Gemeinden in Bayern zu ermöglichen.

Die Gemeinde Baierbrunn ist der Meinung, dass diese neuen Abstandsflächenregelungen zur Verminderung der Wohnqualität führen wird, da im Gemeindegebiet keine Mindestgrößen für Grundstücke festgesetzt sind. Dadurch entstehen im Gemeindegebiet viele kleinere Grundstücke die dichter bebaut werden. Zudem ist die Gemeinde von vielen engeren Gemein-

destraßen geprägt, welche eine höhere Verdichtung zu einer unzumutbaren Straßenbelastung führen würde. Die Erhaltung der bestehenden Wohnqualität, hinsichtlich der größeren Abstände zwischen Gebäuden, im Gemeindegebiet Baierbrunn war dem Bürgermeister und auch den Gemeinderäten ein dringliches Anliegen. Diese Satzung gilt für das gesamte Gemeindegebiet der Gemeinde Baierbrunn. Ausgenommene Gebiete dieser Satzung sind Mischgebiete, Gewerbegebiete, Sonderflächen für großflächige Einzelhandel, Lebensmittelmarkt und Baufläche für Gemeinbedarf.

Die Satzung regelt die Abstandsflächen zwischen Gebäuden. Die Gemeinde Baierbrunn hat festgelegt, dass die Abstandsflächen 0,75 H, mindestens jedoch 3 m beträgt (siehe Skizze). Vor bis zu zwei Außenwänden von nicht mehr als 16 m Länge sind Abstandsflächen mit 0,4 H, mindestens jedoch 3 m, einzuhalten. Hier muss an den beiden anderen Außenwänden jedoch die 0,75 H Regelung beachtet werden. Somit ist das alte Abstandsflächenrecht weitestgehend wiederhergestellt.

Sollten sie Fragen zu den Abstandsflächen haben, können Sie sich gerne an das Bauamt der Gemeinde Baierbrunn oder an das Landratsamt München, Fachbereich Baurecht wenden.

**Cynthia Nalic
Bauamt**

Kinder, Jugend, Senioren und Kultur

Die Referenten aus dem Gemeinderat stellen sich vor

Dr. Gisela Gojczyk (ÜWG), Kinder- und Jugendreferentin



Nachdem es einige Landkreiskommunen bereits vorgemacht haben, hat nun auch Baierbrunn ein Kinder- und Jugendreferat mit dem neuen Gemeinderat eingeführt. In der ersten Sitzung im Mai 2020 wurde ich zur ersten Kinder- und Jugendbeauftragten gewählt.

Was möchte ich in dieser Position erreichen?

Zu allererst will ich eine Ansprechpartnerin für Kinder, Jugendliche und Eltern sein, die etwas am Ort bewegen möchten. Wünsche und Kritik sollen nicht nur geäußert werden können, sondern auch auf unkompliziertem Weg in den Gemeinderat und die Verwaltung hineingetragen werden. Die Absicht ist, Kindern und Jugendlichen tatsächliche und fest verankerte Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten in Baierbrunn zu sichern.

Die konkrete Umsetzung muss natürlich mit den jungen Baierbrunner*innen selbst erfolgen. Daher ist derzeit ein Fragebogen in Arbeit, um die Bedürfnisse vor Ort und die Bereitschaft zum Mitmachen zu erkunden. Das anschließende Vorhaben ist eine Art Jugend-Bürgerversammlung im Sommer, wenn es die Corona-Lage zulässt als Präsenz-Veranstaltung. Es gibt bereits viel Engagement und Ideenreichtum am Ort. Nur in Zusammenarbeit bringen wir gemeinsam auch etwas voran. Dabei können wir durch die Vernetzung mit dem Kreis-Jugendring und langjährigen Jugendbeauftragten auf Strukturen und Erfahrungen zurückgreifen.

Als Mutter zweier Kinder (18 Jahre, 10 Jahre) erlebe ich die Chancen, aber auch Grenzen, die das Leben in Baierbrunn mit sich bringen. Außerdem habe ich selbst meine Kindheit und Jugend hier verbracht und auch wenn sich in den Jahren viel verändert hat, sind doch manche Bedingungen gleichgeblieben (z.B. der MVV und fehlende Treffpunkte). Da ich auch beruflich mit jungen Menschen zusammenarbeite (Lehrkraft an FOS und Fachakademie für Sozialpädagogik), kann ich neben meinen persönlichen Erfahrungen auch professionelles Wissen einbringen.

Es ist mir ein Anliegen, für junge Menschen unseren Ort attraktiv zu gestalten und Freiräume bereitzustellen. Dafür müssen der Gemeinderat und ich aber auch wissen, „wo der Schuh drückt“. Am leichtesten ist es, mich einfach anzusprechen

Christl Zwiefelhofer (ÜWG), Seniorenreferentin



Mein Name ist Christine Zwiefelhofer, ich bin 62 Jahre alt, verheiratet und wohne seit 1985 in Baierbrunn.

Ich habe Haushaltshilfe gelernt und habe 40 Jahre in verschiedenen Bereichen (mit Kindern oder Senioren) gearbeitet. Von 2008 – 2016 war ich Mesnerin in der Pfarrei St. Peter und Paul. In dieser Zeit habe ich viel Kontakt zu den Bürgern aus Baierbrunn und Buchenhain geknüpft. Der Kontakt zur Nachbarschaftshilfe wurde auch verbessert. Im Mai 2020 bin ich zur Seniorenbeauftragten gewählt worden.

Ich möchte mich daher für die Belange der Senioren einsetzen und die Nachbarschaftshilfe unterstützen, so weit es mir möglich ist.

Es wird nicht immer einfach sein, weil der Datenschutz und die Bürokratie meistens im Weg stehen um gute Ergebnisse zu erzielen. Es ist mir aber ein Bedürfnis, den Kontakt zu den Bürgern zu pflegen um vielleicht das eine oder andere Problem zu lösen. Ich hoffe auf Ihre Unterstützung um die Aufgaben zu bewältigen.

Tanja König (Grüne), Kulturreferentin



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde BAIERBRUNN hat im letzten Jahr erfreulicherweise eine Anlaufstelle für kulturelle Angelegenheiten geschaffen und erstmals ein Kulturreferat eingerichtet! Hierzu möchte ich mich als Kulturreferentin kurz vorstellen:

Mein Name ist Tanja König, ich bin 1969 geboren und in BAIERBRUNN aufgewachsen. Als freischaffende Künstlerin habe ich vor einigen Jahren ein kleines Kinderatelier im Dorf gegründet. Seit Mai 2020 bin ich in der Fraktion der GRÜNEN Mitglied des Gemeinderats und wurde von diesem zur Kulturreferentin gewählt. Spannend, denn das gab es bisher nicht und ich wachse jetzt sozusagen in dieses Ehrenamt hinein...

Was verstehen wir unter KULTUR?

„KULTUR ist im weitesten Sinne alles, was der Mensch selbstgestaltend hervorbringt und im Gesamten ganz klar als kreative Leistung einer Gemeinschaft zu sehen...“

Diese Worte bedeuten für mich, dass wir die kulturelle Landschaft in unserem schönen Ort zum Blühen bringen - indem wir uns gemeinsam dafür engagieren!

Seit Jahren und Jahrzehnten gibt es in unserem Dorf leidenschaftlich gepflegte Institutionen, die der Kultur, der Bildung und dem Brauchtum dienen und den Bewohner*Innen des Ortes nicht nur Raum für geistige, künstlerische und sportliche Betätigung,

sondern auch gute Gesellschaft und Unterhaltung bieten. In letzter Zeit sind nun auch einige neue Konzepte entstanden, wie zum Beispiel die der Projektgruppe „Mittendrin in BAIERBRUNN“, die mit frischen Ideen mehr Möglichkeiten der Entfaltung im Ort voranbringen will. Oder der Kulturverein Isartal, der über die Gemeindegrenzen hinaus mit der „Klangwelt-Klassik“ in ICKING Bande knüpft, um künftig wunderbare musikalische Angebote zu etablieren. Die Liste ließe sich bestimmt fortführen – denn an Inspiration mangelt es in BAIERBRUNN sicher nicht.

Auch wenn wir aufgrund der Pandemie sehr eingeschränkt sind, ist es wichtig, dass wir hier im Ort unseren kulturellen Auftrag weiterhin lebendig halten und Möglichkeiten finden, wie wir diese herausfordernde Zeit gestalten können. So lassen sich doch Ideen verfolgen und längerfristige Pläne schmieden - wie zum Beispiel die Erschließung neuer, offen nutzbarer Räume - denn die Zeit wird kommen, wo wir wieder unseren kulturellen Bedürfnissen nachgehen, uns in einem natürlicheren Rahmen treffen und unsere Gemeinsamkeiten genießen und feiern können.

Ich freue mich, dass ich als Kulturreferentin künftig die Schnittstelle zwischen den Kulturschaffenden, den Kulturinteressierten und der Gemeindeverwaltung sein darf, um Abläufe für Projekte und Veranstaltungen einfacher koordinieren zu können, generelle Fragen zu klären und, wenn möglich, Unterstützung aller Art zu erhalten. Für Anregungen, Fragen und natürlich auch um Verbindung zu bestehenden Institutionen zu erhalten, können Sie ab jetzt über folgende Mailadresse zu uns Kontakt aufnehmen: Kulturreferat@baierbrunn.de

Wir wissen alle: KULTUR VERBINDET und wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam die BAIERBRUNNER Kultur vielfältig und lebendig zu gestalten und zu erhalten.

Sie erreichen unsere Referentinnen am einfachsten per E-Mail unter:

Frau Dr. Gojczyk: jugendreferat@baierbrunn.de
Frau König: kulturreferat@baierbrunn.de
Frau Zwiefelhofer: seniorenreferat@baierbrunn.de

Baierbrunn - eine Gemeinde blüht auf

Eine Schmöckerzelle für Baierbrunn



Die jugendlichen Künstler mit ihren Werken auf der Schmöckerzelle

Foto: Leonhard Bokowski

Baierbrunn hat seine Schmöckerzelle bekommen!

Ende Januar konnte der öffentliche Bücherschrank vor dem Rathaus in Betrieb genommen werden (siehe Bilder). Ein partizipatives Projekt, das durch die Unterstützung der Menschen im Ort realisiert werden konnte.

Die Idee für einen öffentlichen Bücherschrank in Baierbrunn entstand im Herbst 2019 bei einem Treffen des Bund Naturschutz Aktionsbündnis „Baierbrunn – eine Gemeinde blüht auf“. Petra Bokowski und Karin Smith nahmen das Projekt in die Hand und fanden bei einem weiteren Treffen zwei weitere Mitorganisator*innen: Anita Sontheimer und Michael Eisenmann. Eines war dabei für die Projektgruppe sofort klar: „Wir wollen keinen fertigen Bücherschrank kaufen, sondern im Sinne der Nachhaltigkeit eine nicht mehr benötigte Telefonzelle dafür upcyclen und daraus ein Gemeinschaftsprojekt entwickeln.“

Und so waren die Rahmenbedingungen schnell aufgestellt: Eine gebrauchte Telefonzelle zu erwerben, diese mit Hilfe von engagierten Bürger*innen umzurüsten sowie neu zu gestalten und das alles finanziert durch private Spenden. Das Spendenziel von 2.000 Euro wurde sogar übertroffen. Die von der Telekom

gekaufte Telefonzelle wurde nach Liefereschwierigkeiten im November 2020 endlich geliefert. Wegen der kühlen Witterung war es notwendig, eine Garage oder Werkstatt zur Unterstellung für die Gestaltung zu finden. Die Metallbaufirma von Max Gampenrieder wurde für vier Wochenenden zur Kunstwerkstatt. Es wurde ein Wochenende lang geschliffen, um die Grundlage für einen neuen künstlerischen Anstrich zu schaffen. Diesen übernahmen die jungen Baierbrunner Künstler*innen Meret Kettling, Fiona Sontheimer und Luis Kinzkofer. Ein wahres und einzigartiges Kunstwerk ist daraus entstanden.

Nach der Fertigstellung der künstlerischen Gestaltung half ein weiteres Baierbrunner Unternehmen tatkräftig mit: Die Autolackiererei Ballistreri übernahm unentgeltlich die Lackierung der Zelle, damit das Kunstwerk möglichst lange in seiner vollen Pracht Wind und Wetter trotzt. Robert Buchner half beim Transport der Zelle.

Im Dezember konnte die Telefonzelle - jetzt Bücherschrank - auf dem Betonsockel vor dem Rathaus verankert werden. Der Baierbrunner Bauhof hatte den Sockel schon frühzeitig vorbereitet. Die Gemeinde veranlasste die Ausstattung mit Licht im Januar 2021, so dass anschließend Michael Eisenmann und Renate

Heeschen das selbstgezimmete Regal trotz Schneefalls einbauen konnten.

Bürgermeister Patrick Ott wird dazu noch eine Bank aus seinem Besitz stiften, damit ein Ort des Verweilens entsteht. Er zeigt sich begeistert über das Engagement der Projektgruppe: „Als echter und in der Wolle gefärbter Bücherwurm seit Jugendtagen war mir dieses Projekt ein persönlich wichtiges Anliegen. Ich finde das Ergebnis optisch schlicht überwältigend und habe heute selber einige Bücher beigesteuert. Grass, Walser, aber auch Comics von Gary Larson und Rabe Socke. Und, zum Nachdenken, das Buch „Einer von uns“ über den norwegischen rechtsradikalen Attentäter Brevik. Die Gemeinde wird um die Schmöckerzelle noch einen Spielplatz errichten, so dass man auch mit kleinen Kindern für eine kleine Auszeit dorthin kann.“

Eine Eröffnungsfeier wird es hoffentlich im Sommer in Form eines Bücherfestes geben können.

„Das ist gelebte Nachhaltigkeit, die hoffentlich lange in die Zukunft weiterwirkt“, so Stefan Zenz, Ortsvorsitzender des Bund Naturschutz Baierbrunn und somit wird nun in den nächsten Tagen ein tolles Baierbrunner Gemeinschaftsprojekt abgeschlossen. Initiiert von Petra Bokowski, unterstützt vom Bund Naturschutz Baierbrunn und dem Aktionsbündnis Baierbrunn, der Gemeinde Baierbrunn sowie den Baierbrunner Betrieben: Metallbau Gampenrieder, Autolackiererei Balistreri und Robert Buchner und natürlich gelebt vom ganzen Projektteam und den jungen Künstler*innen, vielen unerwähnt gebliebenen helfenden Händen und getragen von vielen Baierbrunner Spender*innen.

Kontakt für weitere Rückfragen:

Petra Bokowski

Initiatorin und Projektleitung

petra@bokowski.de

Mobil: 0152 373 55 125

KindErNetz Schäftlarn e. V.

Neues aus dem Familienstützpunkt „Die zweite Welle“

Gegenwärtig erleben wir, wie sehr uns Ende 2020 und Anfang 2021 eine zweite Welle der Viruskrankheit (SARS-CoV-2 / Covid-19) erreicht. Bis in den Berufsalltag mit kleinen Kindern hinein ist Ängstlichkeit und Ratlosigkeit bezüglich des Vertrauens in die Kompetenzen des Fachpersonals für unser Familienleben zu spüren. Was geht noch? Was geht nicht mehr? Wie wird es danach sein? Zunächst einmal gilt es wachsam und solide informiert zu sein. Reglement so schnell wie möglich in lebbare Verhaltensregeln bis in die Familien hinein zu transportieren und transformieren, als Beschränkung, die gleichzeitig zukünftige Erleichterungen und Vermeidung von Krankheit beinhaltet.

Die zweite Welle stellt uns als Familienstützpunkt auch vor neue Herausforderungen. Da gibt es Neuland zu ergattern. Da gibt es neue Räume der Präsenz für

die Familien aus Bildungs- und Beratungs- und aus Planungseinrichtungen zu finden. Nützen, was die Reglements



zulassen und mit Herz und Hand Präsenz zeigen, zuhören, kreative neue Lösungen ausprobieren, durchdenken und Neues entdecken. Dies erfordert für uns, als soziale Einrichtung, selbst immer wieder Rahmenbedingungen ganz auszuschöp-

fen. Mit Gewissheit lässt sich jetzt schon sagen, dass sich unsere öffentliche Angebotspalette drastisch verkleinert hat. Die Tiefe und Intensität der einzelnen Beratungen haben sich allerdings verstärkt. Man kann durchaus sagen, dass wir weniger Veranstaltungen der Familienbildung anbieten können, dass aber die Beratungs- und Begleitungstätigkeiten als kompetente Einrichtung sich im gleichen Maße erweitert haben.

Um dem gerecht zu werden und um in alter Gewohnheit auch in dieser „kontaktlosen“ Zeit für die Familien da zu sein, ist der Familienstützpunkt (Leitung Lutz Hübner) ab jetzt auch über das Handy erreichbar: 0177 - 666 74 73

Haben Sie Fragen, melden Sie sich gerne.

Gemeinsam Familien stärken!

Lutz Hübner & Nicole Dietze

Grafik: pixabay

Haus der Begegnung Grünwald

Neue Leitung für den Familienstützpunkt Grünwald

Der Familienstützpunkt Grünwald mit Sitz im Haus der Begegnung in der Tobrukstr. 2 ist gemeinsam mit dem Familienstützpunkt in Schäftlarn die Anlaufstelle für ansässige Familien der Gemeinden Grünwald, Straßlach-Dingharting, Pullach, Baierbrunn und Schäftlarn. Als ein Ort der Familienbildung und des Zusammenkommens ermöglicht er den Austausch zu vielfältigen pädagogischen Fragen sowie eine offene Beratung. Er ist ein Ort für Kinder, Eltern, Alleinerziehende, arbeitet generationsübergreifend, und bietet Vorträge, Kurse zu Familienthemen sowie Kreativitäts- und Bewegungsangebote an. Seit 1. Januar 2021 hat der Familienstützpunkt mit der Pädagogin Frau Birgit Mahrt eine neue Leiterin.

Zur Person:

Birgit Mahrt blickt auf eine jahrzehntelange pädagogische Berufserfahrung zurück. Zu ihren pädagogischen Kernkompetenzen zählen z.B. die Erziehungsmediation, Elternseminare und



Beratungen rund ums Familienleben, Montessori- und Inklusionspädagogik, Natur-, Kreativitäts- und Bewegungsangebote. Ihr Lebensmotto, welches sie privat wie beruflich begleitet: „Jeder ist willkommen, so wie er ist.“ Birgit Mahrt freut sich, ihre pädagogischen Kompetenzen im Familienstützpunkt einbringen zu können. Eine respektvolle, achtsame und

wertschätzende Haltung im Miteinander ist ihr sehr wichtig. Sie freut sich auf ein erstes gemeinsames Kennenlernen und mit den Familien ins Gespräch zu kommen. Natürlich vertrauensvoll und unter Einhaltung der Schweigepflicht.

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation sind zur Zeit leider noch keine Angebote vor Ort möglich.

Der Familienstützpunkt ist für Familien jedoch telefonisch zu folgenden Zeiten erreichbar:

- **Mi: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 15.00 Uhr**
- **Do: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 15.00 Uhr**

Telefon (089) 64 162 197

Geme dürfen Anliegen auch per Email an den Familienstützpunkt geschickt werden: familienstuetzpunkt@gemeinde-gruenwald.de

Familienstützpunkt Grünwald der Gemeinde Grünwald Tobrukstr. 2, 82031 Grünwald

Text und Foto: Pressestelle Gem. Grünwald

G.T.V. Georgenstoana

Unser Steckerlfischgrillen an Johanni 2020 - ein Rückblick

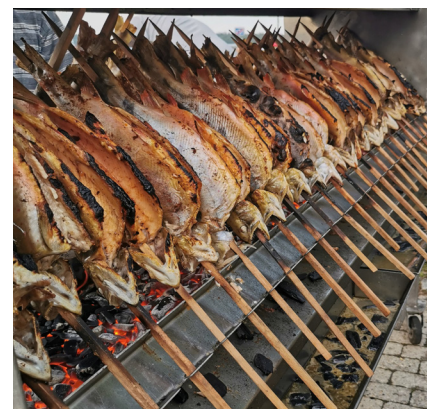


Vorbereitung abgeschlossen

Foto: Richard Händl

Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen bzw. aufgrund einer wirtschaftlichen Notlage hilfsbedürftig sind. Weitere 500 Euro gingen an die „Stiftung München“, die es sich zur Aufgabe macht, bürgerschaftliches Engagement in der Stadt zu fördern. Leider hat die Corona-Pandemie die Welt weiterhin im Griff. Im Zuge dessen ist unklar, ob unsere Johannifeier in diesem Jahr stattfinden kann. Wir haben uns in jedem Fall vorgenommen, als Verein aktiv zu bleiben, und so wird es vielleicht ein Steckerlfischgrillen 2.0 geben...
Aktuelles auf unserer Internetseite:
www.trachtenverein-baierbrunn

**Hoit ma zamm und bleib't's Gsund
Eure Georgenstoana**



Fertig, los geht's!

Foto: Richard Händl

Leider mussten im letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie viele Veranstaltungen ausfallen. Dennoch hat es auch ein paar wenige Lichtblicke gegeben. Wir möchten diesen Artikel nutzen, um von einem dieser Lichtblicke zu erzählen: Unser Steckerlfischgrillen. An Johanni haben die Mitglieder des Trachtenvereines im letzten Jahr 400 Fische an der neuen Kirche gegrillt. Wir waren überwältigt von der großen Nachfrage und haben uns sehr über viele positive Rückmeldungen gefreut. Wie es scheint, hatten wir mit unserer Aktion genau den richtigen Nerv getroffen. Wir haben wie-

der ein bisschen Dorfleben nach Baierbrunn gebracht! In schwierigen Zeiten wie diesen ist Zusammenhalt wichtiger denn je und genau das hat unsere Steckerlfisch-Aktion gezeigt. Nur wenn alle mitmachen, kann aus einer guten Idee eine gelungene Veranstaltung werden. Auch in der Gesellschaft ist Zusammenhalt jetzt wichtig. Deshalb haben wir, wie versprochen, einen Teil unserer Einnahmen an gemeinnützige Organisationen gespendet. 500 Euro gingen an die Stiftung „ANTENNE BAYERN hilft“, die Menschen unterstützt, die infolge eines körperlichen, geistigen oder seelischen

Hospizverein Isartal e. V.

Aktuelles vom Hospizverein Isartal

Ehrenamtliche Begleitungen der HospizhelferInnen sind in palliativen Situationen wieder möglich, sowohl im häuslichen Bereich als auch in den Pflegeeinrichtungen. Sie sind gerade in der Coronazeit für die Betroffenen eine Bereicherung und auch eine wichtige Entlastung für die Angehörigen.

Es müssen dabei vorgegebene Hygienestandards eingehalten werden. In den Heimen wird i.d.R. nur zugelassen, wer über ein negatives Testergebnis in Bezug auf eine Infektion mit dem Coronavirus verfügt; die Testung mittels eines Antigen-Schnelltests darf höchstens 48 Stunden und mittels eines PCR-Tests höchstens drei Tage vor dem Besuch

vorgenommen worden sein.

Vorbereitungskurse für ehrenamtliche HospizbegleiterInnen

Wir begrüßen ganz herzlich **6 neue HospizbegleiterInnen**, die Ende Januar 2021 ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Sie werden sobald als möglich in Begleitungen eingebunden.

Im Frühjahr 2021 bietet der Verein einen neuen Kurs an.

Anfang Februar gab es dafür zwei gutbesuchte Infoabende im ZOOM Format. Hier konnten sich Interessierte über die Themenvielfalt der Kurse zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter informieren.

Informationen zu Kursen finden Sie im Internet unter www.hospizverein-isartal.de.

Anmeldungen bitte über Frau Elisabeth Sexl: 0171 / 609 82 29 oder elisabeth.sexl@hospizverein-isartal.de.

Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den Verein: Telefonisch von Mo bis Fr, 9:00 bis 17:00 Uhr Mobil: 0171 / 609 82 29, Festnetz: 089 / 890 83 631, Email: hospizverein-isartal@gmx.de
Persönliche Beratungen zur Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und palliativ-medizinischer Versorgung sind nach Terminvereinbarung möglich zu den Sprechstunden: Mo 17:00-19:00 Uhr, Do 10:00-12:00 Uhr. Weitere Infos unter www.hospizverein-isartal.de

Dagmar Bergmann-Erb

Isartaler Tisch e. V.

Überraschung vor Weihnachten für den Isartaler Tisch

Passend zum letzten Ausgabetag vor Weihnachten spendete uns der Wort & Bild Verlag Präsente für den Isartaler Tisch. Auch dieses Jahr waren wieder viele schöne Geschenke dabei, die wir gerne an unsere Kunden ausgegeben haben – mit großer Freude wurden diese entgegengenommen!

Nochmals recht herzlichen Dank an die Organisatoren und den Wort & Bild Verlag.

Zur Organisation des Isartaler Tisches: Coronabedingt können wir die Ausgabe der Lebensmittel nur eingeschränkt durchführen. Unsere Kunden werden 14 täglich weiterhin mit dem Notwendigsten versorgt. Ein kleiner konstanter Kreis von Helfern richtet die Ware her, verpackt sie in Taschen, die Kunden holen diese vor der Türe ab oder die Taschen werden direkt zu den Kunden gebracht, die selber aus verschiedensten Gründen nicht

kommen können. Die Kleiderkammer ist weiterhin geschlossen und wir bitten Sie keine Kleidung zur Ausgabestelle zu bringen, da wir aus Platzgründen keine Lagerkapazität haben.

Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Auf diesem Weg sagen wir an alle Spender, Helfer und Unterstützer ein recht herzliches Dankeschön.

Ihr Team vom Isartaler Tisch

Jugendtreff Postwagon

Sonderangebote vom Jugendtreff Postwagon

Auch während des 2. Lockdown schlug das Postwaggon-Herz für und mit den Kindern und Jugendlichen! So suchten Baierbrunner und Schäftlarnen Kinder in ihren Zimmern nach Spiel-, Mal- und Schulsachen, die sie selber entbehren konnten, packten sie ein und brachten sie in den Postwaggon.

Kurz vor Weihnachten holten die Johanner die über 70 prall gefüllten Überraschungspakete ab um sie noch vor Weihnachten in rumänische Kinderheime zu bringen!

Vielen Dank an alle, die bei dieser tollen Aktion mitgemacht haben! Für unsere Kinder gab es ab dem 1. November ein paar aufmunternde Angebote aus dem Jugendtreff!

So lange es noch ging, konnten sich Schulkinder kostenlose Quiz- und Rätselboxen oder Schachteln mit Bastelmaterial am Postwaggon abholen. Nach Weihnachten wurden dann Briefe und Päckchen verschickt mit Hörbüchern, Rätseln, Malbüchern und Quizaufgaben.

Junge Leute mit individuellen Bedürfnis-

sen konnten das 1:1 Beratungs-Angebot wahrnehmen. Auch online war einiges geboten. Beim täglichen Online Treff konnten sich Jugendliche untereinander austauschen und gemeinsam unter Anleitung spielen. Diverse im Internet verfügbare Brett- & Kartenspiele und ein eigener Minecraft-Server erfreuten sich großer Beliebtheit.

Jürgen Weigert & Ulrike Molz

Projektinitiative Dorftreff

Ein offener Raum in Baierbrunn - Aufbruchstimmung im Dorfkern

In der letzten Gemeinde Aktuell berichteten wir erstmals über die Projektgruppe „Dorftreff/ Dorfladen“.

Ein offener Raum in Baierbrunn sollte ein Ort der Begegnung, Entwicklung und Kultur werden - für alle Generationen. Vor dem Hintergrund von Klimawandel und weiteren globalen Krisen möchten wir Gemeinschaft stärken, ein nachhaltiges Bewusstsein schaffen und gesunde Lebensweisen fördern.

Unser Konzept richtet sich an alle Baierbrunner*innen und umliegenden Gemeinden. Wir möchten die Veränderung leben und vorleben, die wir uns für die Welt und Baierbrunn wünschen. Das Miteinander und Füreinander können wir an einem gemeinsamen Ort erleben. Wer globales Denken und lokales Handeln

in Baierbrunn wichtig findet, kann hier einen wertvollen Beitrag leisten.

Mittlerweile haben sich über 50 Interessent*innen gemeldet. Ca. 25 Nachbar*innen haben aktive Rollen übernommen. So haben wir schon ziemlich viel erreicht. Zur Umsetzung unserer Ideen wurde der gemeinnützige Verein „Mittendrin in Baierbrunn“ von neun Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben. So haben wir uns handlungsfähig gemacht, auch wenn wir langfristig eher eine Genossenschaft sehen.

Bevor wir in eine Wunschlokation im Dorfkern einziehen dürfen, dauert es noch ein bisschen. Wir treten jedoch bereits jetzt mit verschiedenen eigenen Aktivitäten in Erscheinung oder unter-

stützen Initiativen, die wir hilfreich finden. So haben wir in die Wege geleitet, dass seit 20.4. jeden Dienstag von 13.30-15.00 Uhr der Unverpackt-Truck vor der Raiffeisenbank in Baierbrunn steht. Eigene Aktionen sind in Planung. So bauen wir gerade an einem mobilen Eisgeschäft. Dafür mieteten wir unter wohlwollendem Zuspruch des Bürgermeisters eine Garage vom Rathaus als Nachtquartier an. Wir organisieren gerade eine Lebensmittelschule für alle, die unser mobiles Eisgeschäft als Verkäufer*innen unterstützen wollen. Wir sehen das Eisgeschäft schon an der Dorfkirche, in der Ziegelei, in der Hausergasse und an vielen anderen Plätzen, wo der Wagen hingezogen werden möchte.

Darüber hinaus sind einige unter uns gerade schon sehr aktiv bei der Planung einer ersten Corona-konformen Pop-up Aktion: Eine informative und interaktive Kunstinstallation unseres Vereins.

Eine erste Version der Website ist bereits online, hier können sich alle Interessierten für einen Newsletter eintragen:

www.mittendrin-in-baierbrunn.de

Auf Facebook gibt es uns auch schon

unter der Fanpage „Mittendrin in Baierbrunn“.

Wir nehmen demnächst an der Crowdfunding Aktion der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal teil „Viele schaffen mehr“.

Wer sich vorstellen kann bei einem nächsten Treffen dabei zu sein, ist herzlich eingeladen sich hier zu melden: mittendrin-in-baierbrunn@mailbox.org.

Wir sind motiviert und fasziniert von

dieser Lebendigkeit und den vielen Aktivitäten und Unterstützer*innen rund um Mittendrin in Baierbrunn.

Wir freuen uns auf das erste Eis und alle weiteren nächsten Schritte!

Herzliche Grüße

Tanja Misiak

Bund Naturschutz Baierbrunn

Jeder Quadratmeter zählt - Neue Aktion der Ortsgruppe



Kohlmeise an einer Wasserstelle

Foto: Pixabay

Rund 13 Hektar unbebauter Fläche werden in Bayern derzeit täglich „verbraucht“. Das entspricht einer Größe von etwa 18 Fußballfeldern nach FIFA-Standard. Rund die Hälfte davon werden für Siedlungszwecke genutzt, ein Viertel für Straßen- und Verkehrswege sowie ein weiteres Viertel für Gewerbe- und Industrieflächen. Wohn- und Gewerbegebiete schießen wie Pilze aus dem Boden. Der Flächenfraß Bayerns ist eines der größten regionalen Umweltprobleme unserer Zeit – und wird von vielen kaum wahrgenommen. Durch Landschaftszerschneidung gerät die Artenvielfalt weiter unter Druck, Tieren und Pflanzen fehlt nicht nur die Fläche selbst, sondern auch die Vernetzung der Lebensräume zum Austausch ihres Genpools. Und nicht zuletzt werden durch die Erschließung fruchtbare Bodenressourcen für immer vernichtet. Diesem besorgniserregenden Trend wollen wir entgegenwirken!

Mit unserer Aktion „Jeder Quadratmeter zählt!“ wollen wir so viele Projekte wie möglich realisieren und möglichst viel

Fläche der Natur zurückführen. Und dafür brauchen wir Ihre Hilfe! Denn jede noch so kleine Fläche in ihrem Garten oder auf dem Balkon, die Lebensraum und Nahrung für Insekten und andere Tiere bietet, leistet einen wertvollen und nützlichen Beitrag zum Natur- und Artenschutz. Jeder Quadratmeter zählt!

Unser Ziel: Wir wollen soviel Haushalte wie nur möglich in Baierbrunn und Buchenhain dazu motivieren, an unserer Aktion teilzunehmen. Dazu können Sie entweder ein Naturschutzprojekt im eigenen Garten oder auf dem Balkon realisieren oder als Pate (eventuell gemeinsam mit ihren Nachbarn) eine kleine gemeindliche Fläche naturnaher gestalten und pflegen.

Die Projekte können ganz unterschiedlicher Natur sein und ganz an Ihre Möglichkeiten an Platz und Zeitaufwand angepasst werden. Sei es das Anlegen einer Wildblumenwiese, die vielen Wildbienen, Hummeln, Schmetterlingen und anderen Insekten Nahrung bietet oder der Bau eines Insektenhotels, mit dem Sie eine Vielzahl

an Nistplätzen bieten können. Auch das Aufschichten eines Totholz- oder Steinhafens bietet mit seinen unterschiedlichen Hohlräumen einen unschätzbaren Lebensraum für viele Kleintiere. Ein paar Wildblumen oder eine nektarreiche Pflanze in einem Topf auf dem Balkon oder der Terrasse sind mit wenig Aufwand umsetzbar, sieht toll aus und auch das zählt natürlich zum Artenschutz. Wie wäre es mit einem kleinen Staudenbeet? Mit der richtigen Auswahl an Pflanzen, können Sie richtig viel Futter für Biene, Hummel und Co anbieten und haben zudem noch ein sehr farbenfrohes Beet im Garten. Dazu noch eine kleine Wasserstelle für Vögel und Insekten oder gar ein Sandarium, welches drei Viertel aller Wildbienenarten als Nistplatz nutzen könnten. Und und und...

Auf unserer Webseite (www.baierbrunn.bund-naturschutz.de) und auf einem Flyer, der an alle Haushalte verteilt wurde, stellen wir Ihnen übersichtlich diese und weitere Beispiele vor, mit denen Sie unserer Natur helfen können. Wenn es die aktuelle Lage erlaubt, wird es auch eine Informationsveranstaltung geben, bei der Sie praktische Tipps für die Umsetzung solcher Projekte bekommen.

Also machen Sie mit, denn viele kleine Flächen bilden ein Netz von Lebensinseln und schicken Sie uns Vorher- und Nachher-Fotos an baierbrunn@bund-naturschutz.de, damit wir den Erfolg unserer Aktion sehen und messen können. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen, die bei dieser Aktion teilnehmen und so einen tollen Beitrag für den Naturschutz in unserer Gemeinde leisten!

**Katrin Horn & Stefan Zenz,
Bund Naturschutz Baierbrunn**

SC-Baierbrunn e. V.

Aktuelles vom Sportverein

Der SC Baierbrunn bietet seinen Mitgliedern Online-Sportkurse an.

Der Trainings- und Wettkampfbetrieb ist leider weiterhin nicht möglich. Der SC Baierbrunn reagiert darauf mit einem attraktiven Angebot an Online-Sportkursen, die allen Mitgliedern des Vereins offenstehen. Der SCB bietet das ohne übliche Kursgebühren an und möchte somit einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass seine Mitglieder auch in diesen bewegten Zeiten in Bewegung bleiben. Dazu der erste Vorsitzende Michael Stautner: "Zunächst möchte ich mich bei unseren Trainern und Trainerinnen ganz herzlich für ihr Engagement und die Flexibilität bedanken. Hier sieht man, wie jeder Einzelne einen Beitrag leisten kann, der der Gemeinschaft dann zugutekommt. Im Vorstand des SCB waren wir uns sofort einig, dass wir dafür die besten Voraussetzungen schaffen möchten und auch keine Kursgebühren nehmen wollen."

Folgende Kurse werden aktuell angeboten:

Yoga: freitags 10:30 - 11:30 Uhr, sonntags 10:00 - 11:00 Uhr / **Wirbelsäulengymnastik:** mittwochs 19:00 - 20:00 Uhr und 20:00 - 21:00 Uhr / **Zumba:** montags 19:30 - 20:30 Uhr / **Leichtathletik (Junioren ab Jg. 2009 und älter):** montags 18:00 - 19:00 Uhr / **Taekwondo:** dienstags 18:00 - 19:00 Uhr / donnerstags 18:00 - 19:00 Uhr / **Damengymnastik:** montags 19:00 - 20:00 Uhr / **Fit in den Morgen:** mittwochs 9:00 - 10:00 Uhr / **Pilates:** donnerstags 17:00 - 18:00 Uhr

Weitere sind bereits in Planung, Informationen hierzu werden auch immer auf unserer Website www.sc-baierbrunn.de eingestellt. Das Angebot gilt erstmal solange, wie die Corona-Beschränkungen wirksam sind. Wer teilnehmen möchte, schickt bitte eine E-Mail an den SCB: verwaltung@sc-baierbrunn.de. Der SC Baierbrunn freut sich über jedes Mitglied, das aktiv bleibt. Sportbegeistert und noch kein Mitglied? Dann kommen Sie zu uns! Jeder ist herzlich willkommen in unserer Vereinsgemeinschaft.

Bewegtes Jahr hinter uns – mit Zuversicht ins neue Jahr mit großen Herausforderungen.

Das vergangene Jahr hat den Mitgliedern, den Trainern und Trainerinnen sowie dem Vorstand viel abverlangt. Im Rahmen der Möglichkeiten wurde der Trainings- und Wettkampfbetrieb bestmöglich aufrechter-

halten, die Hygienevorschriften vorbildlich umgesetzt und eingehalten. Leider resultierte dieses Jahr im Saldo in einem Rückgang der Mitglieder um knapp sieben Prozent. Das hatte allerdings kaum mit einer höheren Zahl an Austritten zu tun, sondern mit weniger Neuanmeldungen aufgrund des coronabedingt drastisch reduzierten Sportangebotes. Im Umkehrschluss heißt das aber auch, dass die größte Mehrheit der Mitglieder ihrem SCB in diesen schweren Zeiten die Treue gehalten hat. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“. Die Mitglieder können sich sicher sein, dass der Verein wieder in den vollen Aktivmodus schaltet, sobald das möglich sein wird. Die Zuversicht liegt in der Perspektive begründet, dass wir die Pandemie nun hoffentlich bald in den Griff kriegen und wieder loslegen können. Darüber hinaus geht die Gemeinde große Projekte wie den neuen Kunstrasenplatz sowie den Neubau eines Gebäudes mit Umkleiden und Gymnastikraum konkret an. Der Vorstand des SCB leistet hier wertvolle fachliche Unterstützung. Die Organisation des Baus der neuen Fluchtanlage liegt komplett in den Händen des SCB. Diese mit LED-Technik ausgestattete Anlage ist sehr umweltfreundlich, da sie deutlich weniger Strom verbrauchen wird. Aus diesem Grunde unterstützt die Gemeinde dieses Vorhaben auch finanziell. Die Jahreshauptversammlung des SC Baierbrunn wird erst stattfinden, wenn es die Umstände wieder zulassen. Der Vorstand hat die Vor- und Nachteile einer möglichen

digitalen Versammlung sorgsam abgewogen und sich bewusst für eine Präsenzveranstaltung entschieden. Die Mitglieder werden darüber wie üblich rechtzeitig informiert und eingeladen.

Unterstützung für die Loipe der Altschützen Baierbrunn durch den SCB.

In seiner ersten Vorstandssitzung des Jahres 2021, die erstmals per Videokonferenz abgehalten wurde, beschloss der Vorstand des SCB einstimmig, die wertvolle „Loipen-Arbeit“ der Altschützen Baierbrunn durch eine Spende in Höhe von 500 € zu unterstützen. Baierbrunner und Baierbrunnerinnen und somit auch viele Mitglieder des SCB nutzen dieses Angebot und möchten es nicht mehr missen, wenn die Wetterlage das ermöglicht. Mit Enthusiasmus und viel persönlichem Engagement richten die Altschützen die Loipe seit vielen Jahren her. Sacha Lechner, 2. Vorsitzender des SCB: "Wir wissen sehr wohl, wieviel Arbeit die Loipe macht. Dazu braucht es viel Idealismus aber eben auch eine finanzielle Grundlage. Die Spende an die Altschützen ist Dank und Anerkennung zugleich für diesen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde, der auch den Mitgliedern des SCB zugutekommt." Hans Ruppenstein, 2. Schützenmeister der Altschützen Baierbrunn: "Wir bedanken uns beim SC Baierbrunn ganz herzlich für diese großzügige Spende. Wir arbeiten am Grundstock für das nächste Spurgerät und da hilft diese Unterstützung des SCB sehr."

Thilo Swoboda

Schatzmeister/Verwaltung, SC Baierbrunn e. V.



Spendenübergabe Langlaufloipe (Alexander Lechner und Hans Ruppenstein)

Foto: Thilo Swoboda

Volkshochschule Pullach i. Isartal e.V.

vhs - steht derzeit für voller Hoffnung sein!



Kühe aus dem Seitz-Hof vor der Baierbrunner Kirche

Foto: Rudolf Leistner

Alles wurde für einen etwaigen Start Anfang März vorbereitet – ein Programmheft gedruckt, Termine vereinbart und die Hygienemaßnahmen immer auf den neu-

esten Stand gebracht. Der Start ist aktuell verzögert, unsere Hoffnung jedoch ist, dass das Coronageschehen möglichst bald eine Rückkehr zu Präsenzveranstaltungen ermöglicht. Aus gegebenem Anlass sind wir dazu übergegangen das Online-Angebot zu vergrößern. Die Palette der Kurse reicht von Sprach- und Gesundheitskursen über Geschichtliches bis hin zu Vorträgen über aktuelle Themen unserer Zeit. Bitte entnehmen Sie das gesamte Online-Angebot unserer Homepage (www.vhs-pullach.de). Für einen Besuch des Skulpturengartens des Wort & Bild Verlags können Sie sich bei uns vormerken lassen und wir werden Sie dann über die Termine in Kenntnis setzen.

**Blieben Sie gesund,
Ihr vhs Team mit Frau Hof**

Freiwillige Feuerwehr Baierbrunn

Feuerwehr auch im Lockdown 24/7 aktiv



Christbaumaktion der Feuerwehr

Foto: Arthur Weber

Der Start in das neue Jahr 2021 ist auch bei der Feuerwehr Baierbrunn mit vielen Hoffnungen auf eine Normalisierung des

Lebens verbunden. Natürlich bleibt eine Freiwillige Feuerwehr auch im Lockdown rund um die Uhr einsatzbereit, aber da-

für müssen noch genauere Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Bei einer Infektion wäre schnell die ganze Mannschaft betroffen und eine komplette Feuerwehr könnte ausfallen. So finden bis auf weiteres Übungen und Fortbildungen nur in kleinen Gruppen statt.

Neben den Einsätzen in den ersten beiden Monaten des Jahres konnten wir immerhin mit einem Hygienekonzept die Christbäume in der Gemeinde einsammeln. An dieser Stelle auch noch einmal ein herzliches „vergelt's Gott“ für die großzügigen Spenden, unseren Kameradinnen und Kameraden für die Mitarbeit, Heli Weigl für Anhänger und Firma Robert Buchner für den Radlader.

Ob Lockdown oder nicht: wir sind 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche da.

Und nun wünschen wir Ihnen einen guten Start ins Frühjahr. Bleiben Sie vor allem gesund.

Ihre Feuerwehr Baierbrunn

Verein für Heimatpflege Baierbrunn e. V. (VHB)

Vom Bauernhof zum Rathaus

Beim Martl



Ansicht um 1910

Verein für Heimatpflege Baierbrunn (VHB) e.V.

Das heutige Rathaus der Gemeinde Baierbrunn war einst ein Bauernwesen mit dem Hofnamen „Beim Martl“. Haus- und Hofnamen entstanden Ende des 17. Jahrhunderts, in einer Zeit, als es noch keine Grundbücher und Hausnummern gab. Sie bleiben, trotz Namenswechsel des Hofbesitzers, immer erhalten.

„Martl“ leitet sich von Martin ab und geht vermutlich auf den Besitzer Martin Ritt zurück, der 1682 den Hof von seinem Vater übernahm.

Dieses Bauernwesen wird bereits Ende des 16. Jahrhunderts als „Hube“ (= halber Hof) urkundlich erwähnt und war damals im Besitz des Simon Hörmann.

Über die Jahrhunderte folgten durch Kauf, Einheirat und Vererbung eine Reihe von Besitzerwechsel.

So verheiratete sich z. B. Andreas Kötterl aus Irtschenhausen 1859 mit der Martlbauerstochter Maria Rest und übernimmt den Hof. Aus dem Namen Kötterl leitet sich der Name Ketterl ab. Josef Ketterl war der letzte Bauer, der den Marthof bis 1978 bewirtschaftete.

1923 wurde der Stall neu errichtet und 1935 der Wohnteil erneuert.

1981 kaufte die Gemeinde Baierbrunn den Marthof und baute das Bauernhaus, größtenteils unter Beibehaltung der bäulichen Grundzüge, zum Rathaus um.

Der Verein für Heimatpflege Baierbrunn (VHB) e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, geschichtsträchtige Gebäude und Orte in Baierbrunn mit Informationstafeln zu versehen. Auf ihnen sollen deren historische Zusammenhänge beschrieben und dargestellt werden.

Im Zuge dessen wurde ein neues Infoschild erstellt, welches die Entwicklung vom ehemaligen Bauernhof „Beim Martl“ bis zum heutigen Rathaus aufzeigt.

Sobald es die Witterung und die Corona-Einschränkungen erlauben, wird dieses Schild vor dem Rathaus aufgestellt.

Günter Tengler
2. Vorstand VHB

Foto: Ortsinfotafel des Vereins für Heimatpflege Baierbrunn e. V.
Günter Tengler

Jugendsozialarbeit an der Grundschule Baierbrunn

Das „Kleine Wir“ allein in der Schule



Das kleine Wir

Lockdown! So fängt das Jahr 2021 an. Kontaktverbot, keine tobenden Kinder auf dem Pausenhof, die Schule ist geschlossen. Notbetreuung, das Schulteam reagiert schnell, ca. 20 Kinder, einige Lehrkräfte und Betreuer*innen dürfen kommen. Alle anderen müssen zu Hause bleiben und erleben Schule digital, vor ihrem Bildschirm.

Die Kinder meistern die neue Herausforderung und sind pünktlich bei den täglichen Videokonferenzen. Vor allem durch die täglichen „Füreinander“-Projekt-Angebote, die sowohl von den Lehrkräften als auch von den Eltern und Kindern gestemmt werden, bleiben die Schüler*innen bei Laune. Denn nach dem verpflichtenden Online-Unterricht können sie mitmachen beim Break-Dance, Mini-Biathlon, Kaiserschmarrn backen, Konfettiraketen bauen, Programmieren, Witze-Duell, Zumba oder Yoga, sogar Skifahren

geht am Bildschirm.

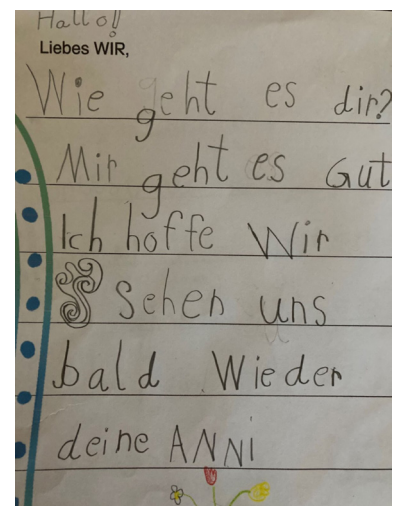
Im Besonderen sind unsere Erstklässler zu erwähnen, die bisher kaum Zeit hatten, sich in der Schule einzuleben. Sie rechnen fleißig und lernen die neuen Buchstaben online, das soziale Miteinander bleibt jedoch auf der Strecke. Ganz vorsichtig hat sich deshalb das „kleine Wir“, das vor dem Lockdown mit den Kindern über das „Wir-Gefühl“ gesprochen hat, in den virtuellen Morgenkreis der Klasse 1 getraut und den Kindern berichtet, wie still und einsam es in ihrem Klassenzimmer ist. Ein paar Tage später strahlt das „kleine Wir“, denn es hat viele Briefe bekommen. Die Schüler*innen malen Bilder und erzählen dem kleinen, grünen Stofftier, was sie vermissen – die Schule, ihre Freunde, die Jungsbande, das Fußball- und Miteinander spielen und tanzen – ein Kind würde sich sogar darüber freuen, wenn das „Kleine Wir“ bei ihm einzieht, damit sie zusammen spielen können. Im Februar tragen unsere Abschlussklassen „ihren“ Erstklässlern ein Faschingsgedicht vor, während diese dabei die selbstgebastelten Masken tragen dürfen. Es geht auch virtuell, aber die Kinder wünschen sich so sehr, ihre Mitschüler wieder „richtig“ zu treffen.

Aktuell sind wir im April, im zweiten Lockdown, Schule läuft erneut im digita-

len Modus. Nur die 4. Klassen befinden sich im Präsenzunterricht, und mit ihnen ist die Notgruppe an der Schule. Im Gegensatz zum Januar gilt es aktuell, für ca. 70 Kinder Unterricht und Betreuung zu organisieren. Trotz Schulschließung haben wir es geschafft, unseren Schulacker einzurichten und die 1. Pflanzung durchzuführen.

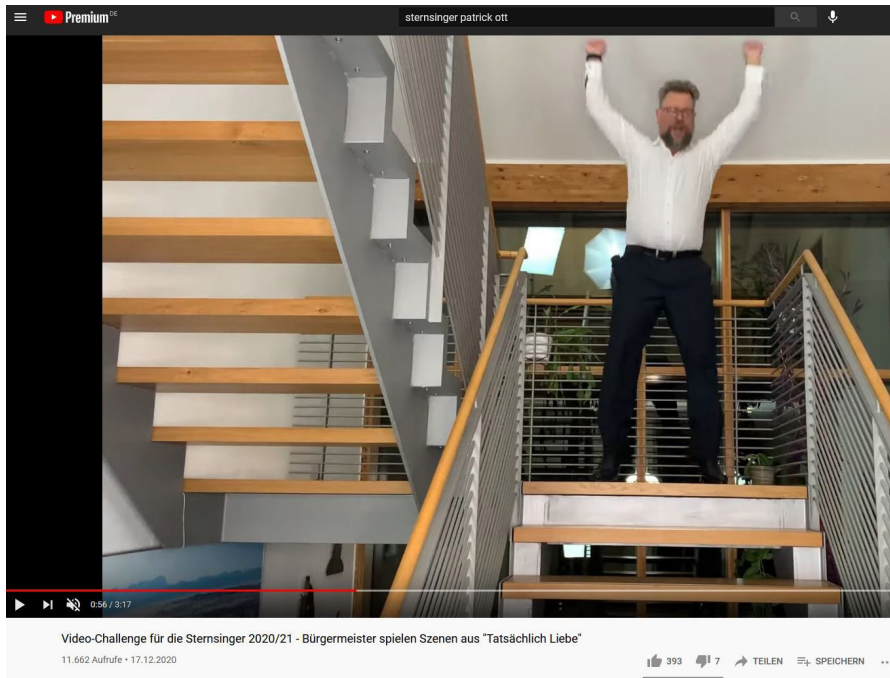
Zuversichtlich, geduldig und gesund bleiben, aufeinander schauen und den Humor nicht verlieren - das wünscht sich das Baierbrunner Schulteam für alle.

Mit herzlichen Grüßen,
Simone Schönlaub



Sternsinger Spenden

Die heiligen drei Könige in Zeiten von Corona



Durch das persönliche Engagement unseres Bürgermeisters, Herrn Patrick Ott, sowie durch die großzügige Unterstützung vieler Unternehmen und die Spendenbereitschaft unserer Bürgerinnen und Bürger ist eine stolze Summe von 6.150 Euro zusammen gekommen. Ein herzliches Vergelt's Gott an die beteiligten Firmen und an alle Baierbrunner und Buchenhainer, die in diesen schwierigen Zeiten für die Gemeinschaft eintreten. Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr ausgewählte Institutionen weltweit unterstützen können.

Spenden der Baierbrunner und Buchenhaine Einwohner: **1.900.--€**

Spenden der unten genannten Unternehmen: **4.250.--€**

Gesamtspendenbetrag: **6.150.--€**

Seit 1976 wird von den Kindern und Jugendlichen unseres Trachtenvereins am 5. und 6. Januar zum Dreikönigstag der kirchliche Segen zu den Haushalten in Buchenhain und Baierbrunn weitergetragen. Leider mussten wir unsere Stern-

singer-Aktion in diesem Jahr aufgrund der Pandemie absagen und hatten uns bereits damit abgefunden, dass heuer leider keine Spenden eingehen. Doch da haben wir die Baierbrunner Dorfgemeinschaft gehörig unterschätzt!

Am 01.03.2021 tagte der Vorstand des GTV. Es wurde beschlossen, seitens des GTV die Spendensumme auf 6500 € zu erhöhen



DEMENTZKOMPETENZZENTRUM

